



Ignaz-Lieben-Gesellschaft

Verein zur Förderung der Wissenschaftsgeschichte

Die Ignaz-Lieben-Gesellschaft (ILG)

Die Ignaz-Lieben-Gesellschaft. Verein zur Förderung der Wissenschaftsgeschichte (ILG) wurde 2006 in Wien gegründet.

Ihre Entstehung verdankt sie der Wiedererrichtung des Ignaz-Lieben-Preises der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Ursprünglich 1862 durch Adolf Lieben gestiftet, war dieser einst bedeutende österreichische Wissenschaftspreis 1937 zum letzten Mal verliehen worden. Durch eine großzügige Stiftung von Dr. Alfred Bader konnte er im November 2004 erstmals wieder vergeben werden.

Gleichzeitig mit der Verleihung des Ignaz-Lieben-Preises werden seit 2004 Veranstaltungen abgehalten, die sich Themen der Wissenschaftsgeschichte widmen. Eine wesentliche Intention ist dabei die Förderung der Zusammenarbeit von Naturwissenschaften und Geschichtswissenschaft.

Ziele

Die Ziele der Ignaz-Lieben-Gesellschaft sind die umfassende Förderung und Dokumentation der Geschichte der Naturwissenschaften. Der geographische Schwerpunkt liegt dabei in Österreich und den angrenzenden Ländern der ehemaligen Donaumonarchie. Herausgearbeitet werden soll die gegenseitige Durchdringung von Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur.

Zur Verwirklichung dieser Ziele organisiert die Ignaz-Lieben-Gesellschaft jährlich eine internationale Tagung und bemüht sich insbesondere um die Pflege enger Kontakte mit WissenschaftshistorikerInnen aus den angrenzenden Nachbarländern.

Diese Tagungen (Workshops, Symposien) und andere Veranstaltungen sollen der Auseinandersetzung mit jenen gesellschaftlichen Zusammenhängen dienen, die für die Entwicklung der Naturwissenschaften maßgebend waren. Sie richten sich ebenso an erfahrene WissenschaftlerInnen, die sich mit Themen außerhalb ihres engeren Fachgebiets beschäftigen, wie an NachwuchswissenschaftlerInnen.

Bisher abgehaltene Symposien und Workshops:

2004 Mäzenatentum und wissenschaftliche Forschung in Österreich

2005 Universitäre naturwissenschaftliche Forschung in Cisleithanien um 1900: Karrierewege und Mobilität

2006 Exploring Science in Central Europe around 1900: Circles – Schools – People

2007 Science and Industry in Central Europe around 1900

2008 Central European Roots of Hormone Research

2009 Central European Science and Technology in the Interwar Period: Continuities and Discontinuities – a Comparative Perspective

Vorstand

Präsident: Univ.Prof. Dr. Johannes Fröhlich
1.Vizepräsident: Univ.Prof. Dr. Mitchell Ash
2.Vizepräsident: Dr. Robert Rosner
Schriftführer: Dr. Hans Desser
Stellvertreterin: Dr. Juliane Mikoletzky
Kassier: Univ.Doz. Dr. Rudolf Werner Soukup
Stellvertreterin: Dr. Petra Svatek

Mitgliedschaft

Als Mitglieder sind alle Personen willkommen, die sich für die Förderung der von der Gesellschaft vertretenen Ziele einsetzen möchten. Mitglieder können an den regelmäßigen Zusammenkünften der Gesellschaft, dem „Open Forum der ILG“, und an den wissenschaftlichen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Sie erhalten Mitteilungen über Symposien, Tagungen und andere Veranstaltungen zu den genannten Themen. Sie können aber auch eigene Projekte zur Fächer übergreifenden Erforschung von Fragestellungen der Geschichte der Natur- und Geisteswissenschaften einbringen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt
für natürliche Personen: EUR 25,00 pro Jahr

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft unter:

<http://www.i-l-g.at>

Wenn Sie Mitglied der Ignaz-Lieben-Gesellschaft werden wollen, wenden Sie sich an den Schriftführer der Gesellschaft:

Dr. Hans Desser
Hans.Desser@aon.at

Oder senden Sie den nebenstehenden Abschnitt an:

Ignaz-Lieben-Gesellschaft
c/o Dekanat der Fakultät für Technische Chemie
Technische Universität Wien
1060 Wien, Getreidemarkt 9

Bankverbindung:
Bank Austria
Konto-Nr.: 50400 000 447
IBAN: AT34 1200 0504 0000 0447
BIC: BKAUATWW

Ja, ich möchte der Ignaz-Lieben-Gesellschaft beitreten:

Name:.....

Anschrift.....

PLZ.....

Wohnort.....

eMail-Adresse.....

Datum.....

Unterschrift.....